

IPRI-Pressemitteilung vom 31. Oktober 2011

## IPRI-Forschungsprojekt „Offshore Solutions“ ist gestartet

***Der starke Ausbau der Offshore-Windenergie bietet Werften und Reedereien vielfältige Umsatzchancen. Während bisherige Lösungen auf die Planung und Inbetriebnahme der Windparks fokussieren, besteht weiterhin Forschungsbedarf bzgl. der Dienstleistungspotenziale in der Betriebsphase der Windenergieanlagen. Kernziel des Forschungsprojekts ist daher die Identifikation von Dienstleistungen, welcher der maritimen Industrie die Möglichkeit bieten ihr Geschäftsfeld für Offshore-Windparks zu erweitern. Weitere Informationen zu diesem Forschungsprojekt können unter [www.ipri-institute.com](http://www.ipri-institute.com) angefordert werden.***

### Hintergrund des Projekts

Die maritime Industrie ist prädestiniert zur Erbringung von Dienstleistungen für Offshore-Windparkbetreiber. Sowohl Werften, als auch Reedereien und Zulieferer verfügen bereits über notwendiges Spezialwissen, welches die Erbringung von Dienstleistungen erleichtert.

Dennoch fehlen vielen Unternehmen Kapazitäten, selbst neue Geschäftsmodelle zu erarbeiten, zu prüfen und zu bewerten. Derzeit existieren keine Methoden, Instrumente oder Leitfäden, welche Unternehmen bei der Neuausrichtung praxisnah und situationsgerecht unterstützen.

### Ziel des Forschungsvorhabens

Vor diesem Hintergrund ist das Ziel dieses Forschungsvorhabens, welches in Kooperation mit der TU Berlin, Fachgebiet Entwurf und Betrieb maritimer Systeme, Lehrstuhl Prof. Holbach und dem Center of Maritime Technologies e.V. durchgeführt wird, die Entwicklung eines Dienstleistungskatalogs. Um die Unternehmen bei dem Angebot von Dienstleistungen zu unterstützen werden zudem ein strategisches Steuerungsmodell und ein Implementierungskonzept erarbeitet. Reedereien, Werften und Zulieferern bietet sich dadurch die Möglichkeit ihre Geschäftsfelder, unterstützt durch die Erkenntnisse des Projekts, zu erweitern und neue Dienstleistungen anzubieten.

Beteiligt sind mehr als 20 Organisationen. Neben einer großen Anzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen, beteiligen sich u.a. die Meyer-Werft, die Flensburger Schiffbau Gesellschaft und der Verband deutscher Reeder e.V.

*Förderhinweis: Das IGF-Vorhaben 394 ZN der Forschungsvereinigung Center of Maritime Technologies e.V. - CMT, Bramfelder Straße 164, 22305 Hamburg wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.*

**Ansprechpartner:**

International Performance Research Institute gGmbH  
Anica Piesch  
Königstraße 5  
D-70173 Stuttgart  
Telefon: 0711-6203268-882  
Telefax: 0711-6203268-889  
E-Mail: [apiesch@ipri-institute.com](mailto:apiesch@ipri-institute.com)

**Über IPRI:**

Das International Performance Research Institute (IPRI) ist eine gemeinnützige Forschungsgesellschaft auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth und PD Dr. Mischa Seiter betreibt das Institut international angelegte Forschung mit dem Schwerpunkt auf Controlling sowie Performance Measurement und Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken sowie öffentlichen Organisationen. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien.

**Weitere Informationen unter:**

[www.ipri-institute.com](http://www.ipri-institute.com)